



zentralschweiz online

20.05.2005 16:37

Pfarrei lanciert Petition für Familie aus Eritrea

Die katholische Pfarrei St. Karl Luzern lanciert eine Petition für die eritreische Familie Ghezu. Ruth (25) und Habte (36) Ghezu sind verheiratet und haben eine dreijährige Tochter. Die Pfarrei fordert von den Asylbehörden einen sicheren Aufenthalt für die Familie, die in Quartier und Pfarrei gut integriert und bei einer Rückschaffung an Leib und Leben bedroht sei.

Das Asylgesuch von Ruth Ghezu wurde abgelehnt, Habte erhielt einen Nichteintretensentscheid. Trotz dieser rechtlichen Sackgasse ist die Pfarrei davon überzeugt, dass aufgrund der Menschenrechtslage in Eritrea und der familiären Situation eine Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz dringend geboten ist, zumal Ruth schon seit mehr als fünf und Habte seit mehr als vier Jahre in der Schweiz lebt und sich beide sehr um ihre Integration bemüht haben. Besonders für die dreijährige Beteal wäre es verheerend, wenn ihre Eltern nach einer Rückschaffung verhaftet würden und sie dann allein dastünde, da kein familiäres Netz vorhanden ist. Beschneidung, mangelhafte Ernährung und fehlende medizinische Versorgung würden dem Mädchen drohen.

Die Pfarrei wird bei ihrer Petition von den anderen Stadtluzerner Pfarreien und weiteren Gruppierungen (SAH Migrationszentrum Co-opera, Sentitreff, Luzerner Tauschnetz, Gruppe Interkultural) unterstützt. Für die Petition werden in den Pfarreien und am Flüchtlingstag Unterschriften gesammelt. Die Petition und weitere Information sind auch abrufbar unter www.kathluzern.ch.

Katholische Kirche Stadt Luzern

Quelle des Artikels:

http://www.zisch.ch/detail.htm?client_request_contentOID=34169

© Neue Luzerner Zeitung AG | Ein Produkt der LZ medien
powered by [OpenMedia® Publishing-System](#)